

# Jahresbericht 2022





**Impressum**

**Herausgeber:**

Pan y Arte e.V. · Rothenburg 41 · 48143 Münster

**Verantwortlich:**

Vorstand Pan y Arte e.V.

**Projektleitung:**

Claudia Berns

**Kontakt:**

Tel. 0251 - 488 20 50 · Fax 0251 - 488 20 59  
 info@panyarte.de · www.panyarte.de

**Texte:**

Claudia Berns, Waleska R. Cisne, Markgee García, Karin Glätzer, Sophie-Charlotte Klinnert, Johannes Kranz, Milagros López, Fátima Mejía, Ulla Nimpsch-Wiesker, Lavinia Rütten, Florian Schönherr, Reyna Somarriba, Georg Turwitt

**Fotos:**

Pan y Arte, Waleska R. Cisne, Christel Suárez und Gietzy Almandares, www.nixedesign.de (S. 3 unten)

**Gestaltung:**

eulenblick Kommunikation und Werbung, Münster

**Druck:**

Die UmweltDruckerei GmbH,  
 gedruckt auf 100% Recyclingpapier

*Nicaragua im Überblick*

- Einwohnerzahl: Rund 6,5 Mio.
- Amtssprache: Spanisch
- Staatsform: Republik mit Präsidialsystem
- Zweitärmstes Land in Lateinamerika
- Seit April 2018 schwere innenpolitische Krise
- Durch die Krise und die Pandemie sind die Arbeitslosigkeit und die Migration stark angestiegen und vielen Menschen droht Armut.

**Bildung:**

- Ca. 90 % der schulpflichtigen Kinder besuchen eine Grundschule: weniger als 2/3 von ihnen erreichen einen Schulabschluss.
- Fast 20 % der Bevölkerung kann weder schreiben noch lesen.
- Nur 3 % des BIP werden in den Sektor Bildung investiert.
- Es gibt kaum Kunst- und Musikförderung im staatlichen Bildungswesen.

Quelle: Auswärtiges Amt und GIZ

**Inhalt**

Impressum ..... 2

Nicaragua im Überblick ..... 2

**Grußwort** ..... 3

Pan y Arte im Überblick ..... 3

**Projektarbeit in Nicaragua**

- Casa de los Tres Mundos, Granada ..... 4
- Stadtteilprogramm LOCREO..... 6
- Dorfentwicklung Malacatoya – Los Ángeles..... 7
- Música en los Barrios, Managua ..... 8
- Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek/Bücherbus Bertolt Brecht, Managua ..... 10

**Das Jahr in Zahlen** ..... 12

**Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung für Pan y Arte**..... 14

**Mit Kunst und Kultur Kindern Chancen schenken**..... 16

**Pan y Arte-Tag 2022**..... 17

**„Wir für Pan y Arte“ – wir alle können etwas tun**..... 18

**Danke!** ..... 19



## Liebe Leserinnen und Leser,

im Februar 2022 war ich zuletzt in Nicaragua. Viele intensive Gespräche mit den Partnern vor Ort haben diese Reise geprägt.

Die Situation in Nicaragua und in unseren Projekten hat sich im vergangenen Jahr auf besondere Weise zugespitzt. Die nicaraguanische Regierung fordert von unseren Partnern – wie von allen aus dem Ausland finanzierten Organisationen – die Registrierung als „ausländische Agenten“. Leider machen die Behörden in Nicaragua diesen Prozess durch bürokratische Hürden praktisch unmöglich. Angesichts dieser Unsicherheit standen Anfang 2022 unsere nachhaltigen Kulturprojekte erstmalig vor der Gefahr, von der Regierung geschlossen zu werden.

Die Projekte funktionierten zeitweise nur auf Sparflamme, Veranstaltungen fanden nur wenige statt. Gemeinsam mit unseren engagierten Projektpartner:innen haben wir alles darangesetzt, um die Angebote am Laufen zu halten. Trotz großer Mühen können wir heute sagen: Alle Programme sind konstant im Betrieb geblieben. Das haben wir nur dank Ihrer Unterstützung und zusammen mit den Menschen in Nicaragua geschafft!

Zu unserer großen Freude wurde der Bücherbus im April letzten Jahres 35 Jahre alt! Auch in diesem Jahr feiern zwei Pan y Arte-Projekte einen runden Geburtstag: Das Stadtteilprogramm LOCREO wird 20 und die beliebte Kinderbibliothek Rincón de Cuentos existiert bereits seit 15 Jahren. Das sind kleine Lichtblicke im Alltag der Menschen in Nicaragua – und auch ein Grund zum Feiern.

Wir leisten mit unserer Kulturarbeit in Nicaragua extrem wichtige Arbeit an der Basis. Unsere Bildungsprojekte stärken den Zusammenhalt unter den Menschen und tragen zu gesellschaftlichem Dialog bei. Denn Kulturarbeit bedeutet Friedensarbeit: Kunst und Kultur bauen Brücken und schaffen Orte des Dialogs.

Bei allen großen Herausforderungen: Die Idee von Pan y Arte bleibt. Die Überzeugung unserer Gründerväter Dietmar Schönherr und Ernesto

Cardenal, dass Kunst und Kultur genauso wichtig sind wie das tägliche Brot, hat Bestand. Mehr denn je. Dafür stehen wir gemeinsam mit Ihnen: Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe!



Herzlichst

Roberto Deimel  
Vorsitzender Pan y Arte e.V.

# Pan y Arte im Überblick

(Stand: 31.12.2022)

## Gründung Pan y Arte e.V.

1994 in Weikersheim

## Vereinsorgane

### Ehrenvorsitzende

Dietmar Schönherr (†2014), Gründer  
Dr. Henning Scherf (seit 21.10.2017)  
Luise Scherf (seit 21.10.2017)

### Mitgliederversammlung

insgesamt 44 ordentliche Mitglieder

### Vorstand (ehrenamtlich)

Roberto Deimel, Vorsitzender  
Thomas Rietschel, stv. Vorsitzender  
Christian Scherf, Schatzmeister  
Beisitzer: Harald Denecken, Hauke Maas,  
Sophie Mechsner, Dr. Mechtild Nienhaus-  
Wasem, Maren Rose, Lavinia Rütten,  
Daniel Schalz, Florian Schönherr

## Geschäftsstelle Münster

### Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

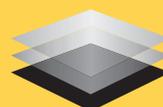
**in Teilzeit:** Claudia Berns, Karin Glätzer,  
Sophie-Charlotte Klinnert, Ulla Nimpsch-  
Wiesker

## Vereinszweck

Zweck des Vereins ist einerseits, hilfsbedürftigen Menschen in Nicaragua in ihrer Not zu helfen, und andererseits durch Kulturprojekte Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur zu fördern und hierdurch zur Völkerverständigung beizutragen.

## Gemeinnützigkeit

Der Verein ist laut aktuellem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 25.05.2023 von der Körperschaftssteuer und von der Gewerbesteuer befreit. Spenden an Pan y Arte sind steuerlich abzugsfähig. Pan y Arte ist politisch und konfessionell neutral sowie wirtschaftlich unabhängig.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



## Über Kunst und Zeitverschwendung: Der kreative Funke, der die Welt verändert

**In unserer täglichen Kulturarbeit begegnen wir manchmal einer seltsamen, aber weit verbreiteten Meinung: dass Kunst ganz nett sei, aber eigentlich eine Zeit- und Geldverschwendung, vor allem in einem Entwicklungsland. Jeder, der sich mit Kunst und Kultur befasst, weiß allerdings, dass diese Wahrnehmung trügerisch ist. Wir erleben in unseren Projekten ganz unmittelbar eine Wirkung, die der tägliche Umgang mit Kunst und Kultur auf Kinder und Jugendliche hat.**



**Von Johannes Kranz, stellvertretender Leiter der Casa de los Tres Mundos**

In den vergangenen Jahresberichten haben wir Sie daher auch Jahr für Jahr über die Projekte informiert; über Erfolge und Fortschritte der insgesamt über 1.000 Kinder und Jugendliche, die jede Woche die Bildungsprogramme der Casa besuchen. Aber immer unter der stillschweigenden Annahme, dass Kunst und Kultur einfach etwas Gutes sei. Diesmal wollen wir uns einmal ganz unbefangen fragen, was denn die Kunst eigentlich mit uns Menschen macht.

In den letzten Jahrzehnten haben Psychologie, Pädagogik, die Sozialwissenschaften und insbesondere die Kognitions-

wissenschaften die Wirkung der Künste auf den Menschen genauer untersucht. Heutzutage wissen wir, dass künstlerisch-kulturelle Bildung eine nachweisbare und tiefgreifende Wirkung auf den Menschen hat, insbesondere auf Kinder und Jugendliche. Sie ist effektiv, um kognitive Fähigkeiten zu entwickeln und die Wahrnehmung zu schärfen. Zudem fördert sie soziale Fähigkeiten, das Selbstwertgefühl und die Zivilcourage. Schließlich ist sie ein Werkzeug zur Entwicklung der Kreativität, die wir bei der Lösung von Lebensproblemen benötigen.

So antworten wir den Kritikern, dass es in unseren Projekten nicht so sehr darauf ankommt, ob die Kinder nun

Berufsmusiker und Künstler werden. **Wir können jedoch den Eltern und Spendern versichern, dass unsere Programme sensiblere, intelligentere, kreativere, selbstbewusstere, entschlossene und mutige Menschen mit Zivilcourage hervorbringen.** Denn Kunst und Kultur sind wirkungsvolle Werkzeuge und stellen eine langfristige Investition in den einzelnen Menschen und ins Humankapital einer Gesellschaft insgesamt dar. Und das braucht Nicaragua gerade mehr denn je.

So überzeugend das Argument auch scheinen mag, so liegt hier auch die Gefahr einer Denkfalle. Wir dürfen nicht vergessen, dass diese Begründungen funktional sind. Man argumentiert für den Wert von Kunst und Kultur mit Verweis auf etwas anderes. Man sagt: „Lerne eine Kunst, dann wirst du im Leben besser Probleme lösen können.“ Oder: „Ein Schüler, der Klavier lernt, wird besser in Mathematik sein.“ Oder ganz banal: „Kunst ist gut für den Tourismus.“ Diese Art der Begründung ist problematisch, denn sie reduziert den Wert von etwas (in diesem Fall den Wert der Kunst) auf ihren Nutzwert für etwas anderes: persönliche Entfaltung, wirtschaftliche Entwicklung, Effektivität.

Deshalb möchte ich den Fokus zum Abschluss auf eine weitere zentrale Dimension von Kunst und Kultur legen, nämlich die Idee, dass diese einen Wert an sich darstellen: einen intrinsischen Wert. Viele Künstler und Denker haben argumentiert, dass Kunst an sich wertvoll ist und nicht in Bezug auf messbare oder praktische Vorteile für etwas anderes betrachtet werden sollte. Kandinsky, Gadamer und J.F. Lyotard sind Beispiele dafür. Kunst wird als einzigartige Form des menschlichen Ausdrucks betrachtet, die uns mit unserer inneren Welt verbindet und uns eine authentische ästhetische Erfahrung bietet. Sie schafft Wert und gibt unserem Leben einen Sinn. Und das Kuriose ist: auch unter wirtschaftlich schwierigen Umständen. Unabhängig von unserer materiellen Situation haben Kunst und Kultur die Kraft, uns zu verändern, uns Freude, Trost und Hoffnung zu geben.

In der Sozialanthropologie wird angenommen, dass gerade die Entstehung von Symbolen, Ausdrücken in Sprache, Kunst, Tanz, Musik und Malerei einen qualitativen Sprung in der Entwicklung des Menschen darstellt, jenen Ausdrucksformen also, die uns von den Tieren unterscheiden und die uns als menschlich definieren. Es sind diese Erlebnisse, die Kinder und Jugendliche in den Programmen der Casa de los Tres Mundos machen können. Ich sehe Schüler im Alter von 12 Jahren oder jünger, tief berührt, wenn sie zum ersten Mal in unserem Symphonieorchester Teil eines Klangkörpers von 120 Musikern sind und das nicaraguanische Volkslied „Nicaragua Nicaragüita“ spielen oder

Händels „Halleluja“. Gleiches gilt für die bildenden Künste: die tiefe Faszination, die wir für ein Gemälde empfinden können, oder in Film und Literatur: ein Buch, das uns inspiriert, ein Gedicht, das uns nicht loslässt, ein Doku-Film, der den Lauf deines Lebens verändert (vielleicht nur leicht, aber signifikant). Oder ein philosophischer Essay, der uns den Glauben nehmen kann, und das Requiem von Mozart, das ihn uns wiedergibt.

**Was die Casa de los Tres Mundos mit ihren Programmen in Nicaragua bieten will, ist also viel mehr als einfach Musik- und Malkurse, Theater und Tanz. Wir haben eine „Werkzeugkiste“ für gesellschaftliche Veränderung, die effektiv zur Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung beiträgt, individuell und kollektiv; und die uns einen Sinn gibt.**



*In Kürze*

**1989:** Gründung des Kultur- und Bildungszentrums auf Initiative von Dietmar Schönherr und Ernesto Cardenal

**Projektleitung:** Dieter Stadler (Direktor), Johannes Kranz (stv. Direktor)

**Das Angebot:** Musik, Kunst, Theater, Tanz, LOCREO, Radio Volcán, Fortbildungen, Kurse, kulturelle Veranstaltungen und Dokumentarfilmkurse

**Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2022):**

- Kindermalschule Infantilarte: knapp 20 Mal-schüler:innen
- Druckwerkstatt: 3 permanente Grafikkünstler:innen, ca. 15 Schüler:innen,
- Malkurse: 30 Schüler:innen
- 30 Tanzschüler:innen
- Insgesamt erlebte die Casa aufgrund der politischen Krise einen Einbruch bei den Veranstaltungen.

 [facebook.com/CasaTresMundos](https://facebook.com/CasaTresMundos)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

# LOCREO

„Ich glaube an mich!“



**LOCREO bedeutet: „Ich glaube an mich!“ Das Stadtteilprogramm bietet Kindern und Jugendlichen in den Außenbezirken von Granada ein kunterbuntes Kreativangebot und schließt damit eine Lücke. Denn da, wo sie leben, gibt es kaum Freizeitaktivitäten. Mit Musik, Theater, Kunst und Poesie wachsen junge Menschen über sich hinaus und erhalten eine wertvolle Perspektive.**

## Von Fátima Mejía, Koordinatorin



Das vergangene Jahr startete mit großer Unsicherheit. Wir wussten nicht, ob unser Projekt 2022 überstehen würde. Viele Einrichtungen, in denen das Programm LOCREO jahrelang stattgefunden hat, wurden durch die Regierung geschlossen, einige sind selbst vorzeitig ausgestiegen oder haben das Land verlassen. Denn die aktuellen Bedingungen, unter denen NGOs (Nichtregierungsorganisationen) in Nicaragua arbeiten, sind schwierig. Oft fehlt auch das nötige Geld.

Trotzdem hat sich LOCREO in zehn Einrichtungen der Stadt Granada sowie in umliegenden Gemeinden erfolgreich entwickelt. Wir haben neue Zentren erschlossen, denn die Nachfrage an unseren Angeboten bleibt hoch. Insgesamt 260 Kinder und Jugendliche nehmen an den verschiedenen Kursen teil – und darüber freuen wir uns sehr!

Die Abschlusspräsentationen finden einmal im Semester in den Vierteln und Gemeinden statt. Dabei kommen Kinder aus zwei oder drei Vierteln zusammen, damit sich die



**In Kürze** 

**2003:** Beginn des Projektes an der Casa de los Tres Mundos

**Projektleitung:** Johannes Kranz

**Koordination:** Fátima Mejía

**Das Angebot:** Musik-, Theater-, Mal- und Poesiekurse in zehn Zentren in den Außenbezirken (Barrios) Granadas sowie in den umliegenden Dörfern Malacatoya, El Guayabo und im Valle de la Laguna

**Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2022):**

- Zwischen 260 und 300 Kinder und Jugendliche pro Monat

 [bit.ly/facebook-locreo](https://bit.ly/facebook-locreo)

verschiedenen Gruppen austauschen und die Arbeit anderer Zentren wertschätzen können. Besonders schön und erfüllend für die Schüler:innen war es, vor großem Publikum aufzutreten und gemeinsam das Ende des Jahres mit Kunst, Theater, Musik, Tanz und Poesie zu feiern. Auch die Familien der kleinen und großen Künstler:innen waren stolz und sichtlich gerührt.

Die sechs Lehrkräfte des Programms haben im Laufe dieses Jahres auch an verschiedenen Schulungen teilgenommen, unter anderem zum Thema „Gender, Belästigung und Inklusion“. Richtungsweisend war auch der interne Austausch über die Prinzipien und Werte von LOCREO in Vorbereitung auf das 20-jährige Jubiläum unseres Programms, das wir im Jahr 2023 feiern werden!

**Für das Jahr 2023 hoffen wir, mit der gleichen Begeisterung und der Bereitschaft, sich den Herausforderungen zu stellen, weiterzumachen. Die Tatsache, dass die Kurse immer gut besucht sind und stark nachgefragt werden, ist ein Beweis dafür, dass LOCREO gut funktioniert. Die Kinder und Jugendlichen wollen den Kontakt mit Kunst und Kultur. Für unser 20-jähriges Jubiläum wünschen wir uns einen Umzug wie beim Straßenkarneval, durch alle Viertel, in denen wir arbeiten.**

# Dorfentwicklung Malacatoya - Los Ángeles



Die Kinderbibliothek Rincón de Cuentos ist der beliebteste Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Dorf Los Ángeles. Seit 15 Jahren strömen sie in den Rincón, schmökern in Büchern, genießen Vorlesestunden und spielen zusammen. Auch Musik, Tanz und Bastelaktionen gehören zum bunten Programm im Rincón.



Von Milagros López, Projektleiterin

**„Wenn du einem Kind ein Buch in die Hand gibst, tust du das Beste, was du ihm geben kannst. Adelante! Lies eine Geschichte mit Herz vor. Sei einfach du selbst, versetze dich in die Geschichte hinein und lass dich verzaubern!“**

Ich weiß, dass das Lesen eine Spur hinterlässt, die niemand löschen kann. Der Rincón hat in den 15 Jahren seit seiner Gründung viele Familien erreicht, viele Eltern, viele Kinder, und wir haben uns kein Limit gesetzt: Uns interessiert weder, welcher Religion sie angehören, noch aus welcher sozialen Klasse sie kommen. Wir wollen einfach die Kinder und ihre Familien erreichen.

Es gab viele Schwierigkeiten in den letzten Jahren. Für mich war eine der schlimmsten Erfahrungen, als uns das Unterrichtsministerium plötzlich die Türen verschlossen hat; die staatlichen Institutionen wollten scheinbar nicht, dass wir weitermachen. Das hat uns ziemlich vor den Kopf gestoßen, und ich fragte mich in diesem Moment: „Was mache ich jetzt?“ Ich erinnere mich, dass ich an diesem Tag geweint habe. Wie können sie uns verbieten, in die Schulen zu gehen? Dann haben wir allmählich erkannt, dass Leseförderung nicht nur in Schulen möglich ist, sondern dass wir die Kinder auf viele verschiedene Arten erreichen können. Wir können Lesungen auf der Straße machen, ich kann zum Gesundheitsamt gehen und den Wartenden dort vorlesen, ich finde die Kinder im Park und in ihrem Zuhause. Das zeigt unsere Stärke: Wir finden immer Wege, die Menschen mit dem Wissen zu versorgen, das man in Büchern findet!

Ich möchte Ihnen, den Spenderinnen und Spendern von Pan y Arte, ganz, ganz herzlich danken für all Ihre Unterstützung in den letzten 15 Jahren. Ohne Sie wären wir heute nicht dort, wo wir sind. Dankeschön für Ihre Hilfe!

## In Kürze



**1998:** Hurrikan Mitch zerstört das Gebiet Malacatoya. Gemeinsam mit den Bewohner:innen errichtet Pan y Arte das Dorf Los Ángeles. Hier entsteht u.a. eine Bücherecke für Kinder, der beliebte Rincón de Cuentos.

**Projektleitung:** Milagros López (bis April 2023), María Gabriela Sequeira Avendaño

### Das Angebot:

- Lese- und Schreibförderung, Buchausleihe
- Freizeitaktivitäten, Spielen, Basteln, Malen
- LOCREO-Kurse
- „Club de Lectores“: Die Projektleitung besucht mit Kindern aus dem Rincón Familien, ältere und kranke sowie Menschen mit Behinderung in acht Gemeinden im Umkreis.

### Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2022):

- Insgesamt rund 120 Kinder und Jugendliche pro Woche
- Einmal pro Monat kommt der Bücherbus angerollt.



# Música en los Barrios



## Ein Jahr, das Spuren hinterlässt

Die Projekte **Música en los Barrios (Managua)** und die Musikschule **Escuela de Música de la Casa de los Tres Mundos (Granada)** haben 2022 die wohl größten Veränderungen seit ihrer Gründung erfahren. Dennoch: Krisenerprobt und stets mit dem Blick nach vorne gerichtet haben die Leiterin **Reyna Somarriba** und die Mitarbeitenden auch im vergangenen Jahr rund 300 Kinder und Jugendliche erreicht.



**Von Reyna Somarriba, Leiterin der Musikschulen in der Casa de los Tres Mundos (Granada) und Música en los Barrios (Managua)**

Trotz der Schwierigkeiten, die wir aufgrund der politisch-sozialen Situation in Nicaragua durchmachen, ist es uns gelungen, die Aktivitäten der Musikschulen aufrechtzuerhalten.

Anfang März 2022 standen wir unter erheblichem Druck: Zusammen mit der Leitung des Kulturzentrums Casa de los Tres Mundos beschlossen wir, die Musikschule von Granada für eine gewisse Zeit auszulagern. Denn die rechtliche Situation der Casa de los Tres Mundos war ungeklärt, und die Sorge um den Fortbestand des Kulturzentrums wuchs täglich. Bei Música en los Barrios hingegen konnten wir mit den Kindern und Jugendlichen das ganze Jahr

über im selben Gebäude im Viertel Linda Vista in Managua musizieren.

Aufgrund der sich konstant verschärfenden Lage konnten zwar keine Veranstaltungen im Namen der Casa de los Tres Mundos stattfinden. Trotzdem haben wir eine Reihe von Konzerten in der ausgelagerten Schule in Granada organisiert, immer mit Vorsicht und Diskretion, um nicht zu viel Aufmerksamkeit zu erregen.

In Managua war es schwierig, Orte zu finden, an denen wir Konzerte mit unseren Schüler:innen veranstalten konnten, abgesehen von ein paar Gelegenheiten, bei denen uns eine Kirche ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.



Eine positive Entwicklung war, dass die Kinder des Flötenprogramms im vergangenen Dezember ihr jährliches Abschlusskonzert geben konnten. Pandemiebedingt war es mehrere Jahre ausgefallen. Die Kinder waren begeistert, auf der Bühne mit ihren Lehrer:innen aufzutreten und ihre Fortschritte vor den Familien zu präsentieren.

Was unsere Arbeit in den Vierteln (Barrios) am Rande von Managua betrifft, in denen wir Kindern eine musikalische Früherziehung ermöglichen, war es anfangs eine Herausforderung, die Gruppen zu formieren. Dank der Unterstützung der Verantwortlichen dieser Barrios und der Familien konnten wir glücklicherweise die Anzahl der Kinder für den Unterricht konstant halten.

Für das kommende Jahr 2023 planen wir, zwei neue Viertel für Música en los Barrios hinzuzugewinnen: Catarina und Masatepe, zwei Gemeinden in der Region Masaya. Davon versprechen wir uns viel, denn die Nachfrage ist hier besonders hoch!

**Wir hoffen, dass sich die Situation im Jahr 2023 weiter verbessert, damit wir wieder „ganz normal“ in der Casa de los Tres Mundos sein können und unsere Aktivitäten frei und ohne Angst durchführen können. Danke, liebe Freundinnen und Freunde von Pan y Arte, für Ihr Vertrauen und Ihre großzügigen Spenden.**



## In Kürze



**1993:** Startschuss für die ersten Flötenkurse in den Armenvierteln (Barrios) Managuas.

**Projektleitung:** Reyna Somarriba

### Das Angebot:

- Musikunterricht für Kinder in den Barrios: Gemeinsames Flöten, Singen, Tanzen und Spielen
- Weiterer Instrumentalunterricht für fortgeschrittene Schüler:innen auf insgesamt 5 Instrumenten (Geige, Viola, Cello, Gitarre, Klavier) sowie Gesang und Stimmbildung
- Ergänzendes Bildungsangebot (Sprachkurse, Musiktheorie etc.)
- Streich- und Flötenorchester, Chor
- Grupo Experimental, Ensemble mit ausgefallener Besetzung

### Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2022):

- 80 Instrumentalschüler:innen
- 180 Schüler:innen in den Barrios
- Wegen der unsicheren Lage im Land schwankten die Zahlen.

 [bit.ly/facebook-melb](https://bit.ly/facebook-melb)



# Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek / Bücherbus Bertolt Brecht



## 35 Jahre Bücherbus – und kein Stillstand in Sicht!

**Kontinuierlich hat sich die Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek mit dem Bücherbus Bertolt Brecht weiterentwickelt: Natürlich geht es dem engagierten Team immer um die Leseförderung, aber auch um die Begegnung mit Musik, Kunst und neuen Medien. Denn der Weg zur Kunst und Kultur führt über die Welt der Bücher – das ist das Credo der Mitarbeitenden und Nutzer:innen der Biblioteca!**



**Von Markgee García, Leiterin der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek**

Wie die Zeit vergeht: Bereits seit 35 Jahren gibt es den Bibliobús Bertolt Brecht in Nicaragua. Und er rollt und rollt. Wir „umarmen“ jeden Kilometer, den wir auf unserer Reise über die Straßen Nicaraguas zurückgelegt haben, um den Menschen wichtigen Lesestoff zu bringen. Der größte Wunsch von uns Mitarbeitenden sowie allen Freund:innen der Bibliothek und des Bücherbusses ist es, die Begeisterung für das Lesen ein Leben lang aufrecht zu erhalten. Denn Lesen verleiht Flügel, lässt über den Tellerrand blicken und öffnet Horizonte. Wir möchten jede:n Nicaraguaner:in erreichen – das war der Traum von Elisabeth Zilz, der Gründerin des Projekts, und wir kommen dem Ziel, ihn zu verwirklichen, jeden Tag näher! Wir werden nicht aufhören, wunder-

volle Geschichten zu erzählen. Die beste aller Geschichten erleben wir dabei live und in Farbe: Sie schreibt sich selbst durch die täglichen Begegnungen und Erlebnisse in unserem Projekt. Wir tragen sie in uns wie einen großen Schatz, und sie stärkt uns von innen. Es ist faszinierend zu sehen, welche Bedeutung die Biblioteca und der Bibliobús für uns und für viele kleine und junge Lesemäuse haben. Voller Stolz blicken wir auf 35 Jahre Bücherbus zurück! Auch in Zukunft setzen wir uns dafür ein, den Weg zur Kunst und Kultur durch Literatur zu gestalten. Bücher sind unsere Begleiter durch das Leben, sie beeinflussen unser Tun. Danke, liebe Spenderinnen und Spender, für Ihre großzügige Unterstützung. Das Jahr 2022 war eine Anstrengung für alle Personen, die für unsere Leseprojekte stehen und die vielseitigen Aktivitäten rund um das Lesen

## In Kürze

**1987:** Die Frankfurter Bibliothekarin Elisabeth Zilz bringt den Bücherbus ins Rollen. Wenig später wird die Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek gegründet.

**Projektleitung:** Markgee García

ABC

### Das Angebot:

- Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek:
  - Haupt- und Kinderlesesaal mit knapp 13.000 Büchern
  - Hausaufgabenbetreuung, Leseförderung
  - Veranstaltungsort für Buchpräsentationen, Vorträge, Lesungen, Workshops, Film- und Theatervorführungen, Konzerte
  - Lesekreis für Senior:innen ACAM
- Bücherbus Bertolt Brecht
  - Ausleihe von Kinder- und Jugendbüchern, Romanen und Sachbüchern sowie Aktivitäten zur Leseförderung

### Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2022):

- Bücherbus: rund 1.200 Kinder und Jugendliche pro Monat
- Bibliothek: ca. 5.000 Besucher:innen im Jahr

 [facebook.com/labiblioteca.alemananicaraguense](https://facebook.com/labiblioteca.alemananicaraguense)



nutzen. Denn die politische und soziale Situation in Nicaragua wiegt schwer. Trotzdem haben wir allerhand auf die Beine gestellt: Lesungen, Workshops, Theateraufführungen, Musikveranstaltungen, Bastelaktionen und noch vieles mehr bereichern das Programm der Biblioteca. Allein fünf mehrtägige Festivals haben wir in unseren Räumlichkeiten im Viertel Linda Vista in Managua durchgeführt. Den 35. Geburtstag des Bücherbusses haben wir gebührend gefeiert, mit einer Ausstellung, Vorträgen, Musik und viel Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

Eine organisatorische Neuerung hat es 2022 gegeben: Die Bücherecke Rincón de Cuentos im Dorf Los Angeles/Malacatoya wurde unter das Dach der Biblioteca gestellt. Während der Bücherbus früher nur zu besonderen Anlässen in den Rincón fuhr, ist er heute einmal im Monat vor Ort. Gemeinsam mehr bewegen – das ist unser Ziel!

**Auch in Zukunft gibt es viel zu tun. Aber wir lassen nicht nach, sondern wachsen an unseren Herausforderungen. Liebe Spenderinnen und Spender, trotz der räumlichen Distanz fühlen wir Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit, und dafür sind wir Ihnen sehr dankbar. Bleiben Sie bei uns – auch 2023 wird ein spannendes Jahr.**



# Finanzbericht 2022 – Das Jahr in Zahlen

**Das Haushaltsjahr 2022, mit einem deutlichen Rückgang des Spendenvolumens, muss im Zusammenhang mit den weltpolitischen Krisen betrachtet werden: 2022 ist das Jahr des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine, das Jahr der Zeitenwende, der Energiekrise und der steigenden Inflation.**

## DIE ENTWICKLUNG DER EINNAHMEN

Wie viele gemeinnützige Organisationen in Deutschland, die nicht in der Not- und Katastrophenhilfe tätig sind, musste der Verein Pan y Arte 2022 eine Einnahmenminderung verzeichnen, und zwar in Höhe von -84.450 € (-13,92%) im Vergleich zum Vorjahr. Mit einem Gesamteinnahmenvolumen von 522.365 € befinden sich die Einnahmen in etwa auf dem Niveau von 2018. Die Verunsicherung der Menschen durch den russischen Angriffskrieg, die steigenden Energiepreise und die hohe Inflation wirkten sich im Jahr 2022 auf das Spendenverhalten in Deutschland aus (siehe auch: [www.spendenrat.de/bilanz-des-helfens-2022/](http://www.spendenrat.de/bilanz-des-helfens-2022/)): Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der Spenden an Pan y Arte im Jahr 2022 um -7,06%. Die durchschnittliche Spendenhöhe sank 2022 ebenfalls leicht (93,81 € im Vergleich zu 104,03 € in 2021). Erfreulicherweise konnte die Anzahl an Förder:innen und Projektpartner:innen (knapp 700 insgesamt) in 2022 gehalten werden. Diese sicherten unsere Arbeit in einem wesentlichen Umfang, neben vielen Einzelspenden. Für 2022 betrug die Zuwendungen aus der „Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung für Pan y Arte“ sowie der dazugehörigen Verbrauchsstiftung 85.000 €.

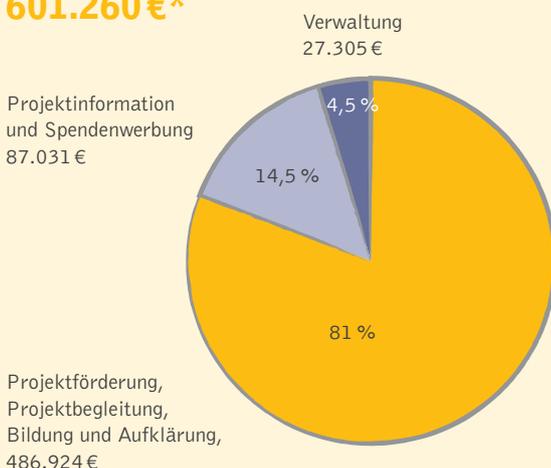
## DIE ENTWICKLUNG DER AUFWENDUNGEN

Die Berechnung der Aufwendungen basiert auf den Vergabekriterien des Spendensiegels des DZI (Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen). Die Gesamtausgaben von 601.260 € teilen sich auf in 486.924 € (81,0%) Programmarbeit für die Projekte, 87.031 € (14,5%) für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und 27.305 € (4,5%) Verwaltungskosten<sup>1</sup>. Der vom DZI bei der Erteilung des Spendensiegels als vertretbar bezeichnete Anteil für Werbe- und Verwaltungskosten liegt bei 30 Prozent. Im Jahr 2022 betrug die Projektförderung für Nicaragua 358.824 €. Trotz aller Transaktionsschwierigkeiten konnten alle Projekte 2022 ihre so wichtige Arbeit erfreulicherweise fortsetzen, so dass dieser (im Vergleich zu den letzten 5 Jahren) recht hohe Projektmittel-Betrag abgerufen wurde. Dieser Umstand, zusammen mit dem deutlichen Rückgang der Spendeneinnahmen, führt zu einem negativen Vereinsergebnis in Höhe von -78.895 €, das aus den Rücklagen des Vereins gedeckt wird. Die Projektrücklage aus den Vorjahren in Deutschland wurde durch die relativ hohen Auslandszahlungen verringert auf 162.714 €. Die Projektrücklage wird auf gesonderten Konten durch den Verein Pan y Arte verwaltet. Sie steht ausnahmslos den Projekten zur Verfügung und dient als Sicherheitsreserve für unvorhersehbare Notfälle in dieser politisch unsicheren Situation.

### Gesamtaufwendungen 2022

in Anlehnung an die DZI-Kriterien:

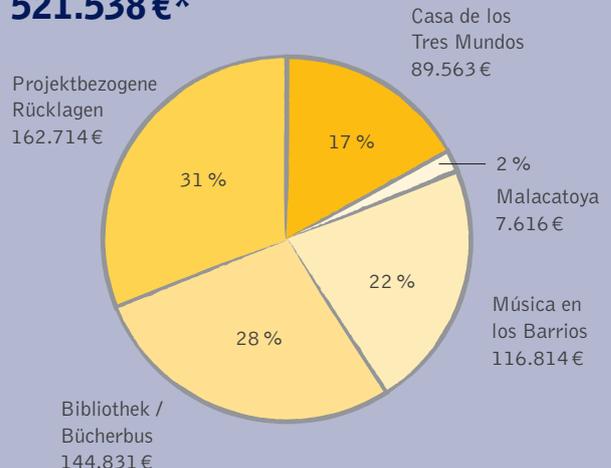
**601.260 €\***



### Projektförderung Nicaragua 2022

inkl. projektbezogene Rücklagen

**521.538 €\***



<sup>1</sup> Der Verein ist bemüht, die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung so niedrig wie möglich zu halten.

Private Einzelspenden sind die Haupteinnahmequelle des Vereins. Diese erfordern einen höheren Aufwand als öffentliche Zuschüsse.

<b>AKTIVA</b>	<b>2022</b>		<b>2021</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>%</b>	<b>in EUR</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>202</b>	<b>0,1</b>	<b>393</b>	<b>0,1</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	0,0	31	0,0
Sachanlagen	199	0,1	362	0,1
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>387.858</b>	<b>99,9</b>	<b>466.597</b>	<b>99,9</b>
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.312	0,3	0,0	0,0
Kassen- und Bankbestand	386.546	99,6	466.597	99,6
Festgeldanlage	0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe – Aktiva</b>	<b>388.060</b>	<b>100,0</b>	<b>466.990</b>	<b>100,0</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2022</b>		<b>2021</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>%</b>	<b>in EUR</b>	<b>%</b>
<b>Vereinsvermögen</b>	<b>380.866</b>	<b>98,1</b>	<b>459.761</b>	<b>98,5</b>
Gewinnrücklagen	380.866	98,1	459.761	98,5
– Gebundene Rücklagen	380.000	97,9	450.000	96,4
– Freie Rücklagen	866	0,2	9.761	2,1
Ergebnisvorträge	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Rückstellungen</b>	<b>5.900</b>	<b>1,5</b>	<b>5.900</b>	<b>1,3</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.294</b>	<b>0,3</b>	<b>1.329</b>	<b>0,3</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.294	0,3	1.329	0,3
<b>Summe – Passiva</b>	<b>388.060</b>	<b>100,0</b>	<b>466.990</b>	<b>100,0</b>

## ERFOLGSRECHNUNG vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022\*

<b>ERTRÄGE</b>	<b>2022</b>		<b>2021</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>%</b>	<b>in EUR</b>	<b>%</b>
<b>Ideeller Bereich</b>	<b>520.310</b>	<b>99,6</b>	<b>606.777</b>	<b>100,0</b>
Spenden	428.210	82,0	517.277	85,2
Fördermittel und Zuschüsse	6.600	1,3	4.500	0,7
Zuwendungen aus Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung	85.000	16,3	85.000	14,0
Einnahmen aus sonstigen Bereichen	500	0,0	0,0	0,0
<b>Vermögensverwaltung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Zinsen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>	<b>2.055</b>	<b>0,4</b>	<b>39</b>	<b>0,0</b>
Waren und Dienstleistungen	2.055	0,4	39	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>522.365</b>	<b>100,0</b>	<b>606.816</b>	<b>100,0</b>

<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>2022</b>		<b>2021</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>%</b>	<b>in EUR</b>	<b>%</b>
<b>Projektausgaben (In- und Ausland)</b>	<b>486.924</b>	<b>81,0</b>	<b>519.447</b>	<b>80,3</b>
Projektförderung	358.824	59,7	399.800	61,8
Projektbegleitung	87.400	14,5	84.713	13,1
Bildung und Aufklärung	40.700	6,8	34.934	5,4
<b>Werbe- und Verwaltungskosten</b>	<b>114.336</b>	<b>19,0</b>	<b>127.542</b>	<b>19,7</b>
Projektinformation u. Spendenwerbung	87.031	14,5	102.589	15,9
Verwaltung	27.305	4,5	24.953	3,9
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>601.260</b>	<b>100,0</b>	<b>646.989</b>	<b>100,0</b>

<b>Vereinsergebnis</b>	<b>-78.895</b>		<b>-40.173</b>	
------------------------	----------------	--	----------------	--

## BILANZ\*

Die (handelsrechtliche) Bilanz bildet den Vermögensstatus des Vereins zum Jahresende ab. Im Bereich „Aktiva“ wird die Verwendung des Vermögens abgebildet, während im Bereich „Passiva“ die Herkunft der Vermögenswerte dargestellt wird. Die einzelnen Angaben sind der Zusammenstellung zu entnehmen. Bei Rückfragen zu Einzelheiten des Finanzberichts melden Sie sich gerne in der Pan y Arte Geschäftsstelle.

## GEHALTSSTRUKTUR 2022

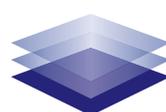
Die vier Mitarbeiterinnen in der Pan y Arte-Geschäftsstelle arbeiten hauptamtlich in Teilzeit. Ihre Bezahlung ist angelehnt an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-Bund), je nach Anforderungs- und Ausbildungsprofil sowie nach dem Grad der Verantwortung bis zur Entgeltgruppe 9a-b.

Die Mitglieder der Mitgliederversammlung und des Vorstands sind ehrenamtlich tätig. Sie erhalten keine Aufwandspauschalen, sondern auf Antrag die Erstattung tatsächlich angefallener Kosten.

Die Erstellung des Jahresabschlusses 2022 sowie die Ermittlung der Wertansätze erfolgten durch die HP Steuerberatungsgesellschaft mbH aus Leipzig unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung sowie in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

\*Geringfügige Unterschiede in den angegebenen Summen- und Prozentwerten ergeben sich durch Auf- und Abrundungsvorgänge.

Da Vertrauen mit Transparenz beginnt, haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen und dürfen seit dem 14.07.2021 das ITZ-Siegel führen.



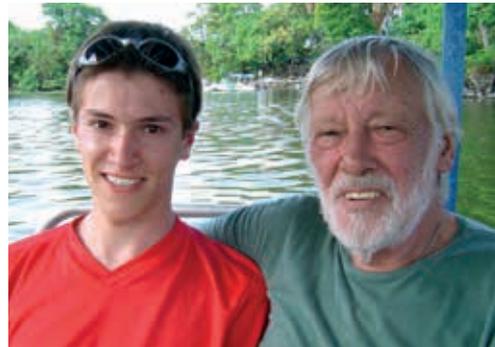
Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

# Die Pan y Arte-Stiftung: Ihr nachhaltiges Engagement für die Zukunft



Von Florian Schönherr, Vorstandsmitglied der Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung

Mein Großonkel Dietmar Schönherr war und ist in vieler Hinsicht ein Vorbild für mich und hat durch sein Wirken und seine Projekte in Nicaragua mein Leben wesentlich beeinflusst. Auch weil er selbst keine eigenen Kinder hatte, waren wir seine nächsten Verwandten, seine Familie in Tirol, die er immer wieder gerne besuchte. Als er mich damals 2006 zu seinem 80. Geburtstag nach Nicaragua einlud, freute mich das riesig – war es doch für mich die Gelegenheit, das Land und die Casa de los Tres Mundos zum ersten Mal persönlich kennenzulernen. Diese Reise war sehr aufregend für mich und hat in mir den Wunsch geweckt, nach dem Abschluss meines Studiums ein halbes Jahr als Freiwilliger nach Nicaragua in die Casa zu gehen, dort tatkräftig mit anzupacken und die Projekte zu unterstützen. Gleichzeitig war dies auch der Zeitpunkt der Gründung der „Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung für Pan y Arte“ – jedoch interessierten mich damals die Strukturen von Pan y Arte und der neu gegründeten Stiftung noch nicht groß.



Die Zeit in der Casa war sehr eindrücklich für mich und hat mir Freundschaften geschenkt, die bis heute andauern, daneben auch tiefe Einblicke in die Kultur und das Leben in Nicaragua ermöglicht. Durch das Mitarbeiten vor Ort konnte ich viele Aktivitäten, Projekte und Mitarbeitende in der Casa kennen und schätzen lernen. Für mich persönlich am lebensveränderndsten war jedoch, dass ich damals in der Casa meiner Frau begegnet bin und mich in sie verliebt habe.

Durch die Beziehung und Ehe mit meiner nicaraguanschen Frau wurden die Liebe und Verbundenheit für und mit Nicaragua und seinen Menschen, die auch Dietmar

immer wieder zum Ausdruck gebracht hatte und die ihn motivierten, auch in meinem Leben fest verwurzelt.

Für Dietmar war es eine große Freude zu sehen, wie sein Engagement in Nicaragua meine Frau und mich zusammengeführt hatte.

Nach Dietmars Tod sah ich es als meine Aufgabe und Pflicht, daran mitzuwirken, dass sein Lebenswerk in seinem Sinne weitergeführt wird. Somit war es dann die logische Konsequenz für mich, im Vorstand von Pan y Arte mitzuarbeiten, als Roberto Deimel mich dazu einlud.

Im Rahmen der Vorstandsarbeit konnte ich dann erkennen, wie wertvoll und wichtig die Stiftung als stabilisierendes Element für die Finanzierung der Projekte in Nicaragua ist.

Seit 2021 bin ich auch im Vorstand der Stiftung aktiv. Durch die langjährige Verbundenheit mit den Projekten in Nicaragua und das Verständnis für die Abläufe und Arbeitsweise der Geschäftsstelle kann ich zusammen mit Roberto Deimel und Bettina Scherf im Vorstand dazu beitragen, dass die Stiftung im Sinne ihrer Gründer weitergeführt wird und die gestifteten Gelder bestmöglich investiert und zu ihrem angedachten Zweck eingesetzt werden.

Bei meinen regelmäßigen Familienbesuchen in Nicaragua kann ich mich jedes Mal persönlich davon überzeugen, dass einerseits die Arbeit von Pan y Arte wichtiger denn je ist, andererseits der Einsatz und die Motivation der Mitarbeitenden trotz schwieriger Umstände sehr groß sind und dadurch das Leben von unzähligen jungen Menschen in Nicaragua nachhaltig positiv verändert werden kann.

**In diesem Sinne hoffe ich, dass sowohl die Ewigkeits- als auch die Verbrauchsstiftung in den nächsten Jahren durch Ihre großzügigen Zustiftungen weiter wachsen darf und wir damit noch mehr gemeinsam bewegen können! Dietmar wäre stolz darauf!**

## Die Stiftung auf einen Blick

**Errichtung der Stiftung:** 30. Mai 2006

**Sitz der Stiftung:** Bremen

**Gründungskapital:** 453.000 €

**Gründungsstifter:** 19

**Genehmigung:** 19. September 2006

**Stiftungsverwaltung:** Stiftungshaus Bremen

**Steuerberatung:** R K H GmbH & Co. KG,  
Harald Kieselhorst

**Heutiges Stiftungsvermögen:** 2,1 Mio. € (nach strengen Anlagerichtlinien vornehmlich angelegt in SRI/ESG orientierten Wertpapieren), aufgeteilt in die Bereiche Ewigkeitsstock mit 1,27 Mio. € sowie Verbrauchsstock mit 0,66 Mio. € (beides Stand Bilanz 12/2021) zuzügl. Gründungskapital.

**Anlageberatung:** Bremer Family Office, Thomas Meyer-Vierow, Bremen

**Fördervolumen:** 85.000 € im Jahr 2022

**Mittelverwendung aus der Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung für Pan y Arte 2022**

Gesamtsumme: 85.000 €

Der Förderbetrag wird erbracht aus Kapitalerträgen der unterschiedlichen Anlagen (Dividenden sowie Zinserträge festverzinslicher Anlageformen). Die Pan y Arte-Stiftung hat die Projektarbeit des Vereins wieder mit 25.000 € aus den Zinserträgen des ewigen Kapitalstocks als freie, zweckungebundene Zuwendung und mit 60.000 € aus dem Verbrauchsvermögen für projektbezogene Förderung unterstützt.

### **Kulturzentrum Casa de los Tres Mundos – 30.000 € zur freien Verwendung für Veranstaltungen und die Musikschule:**

Die vielfältigen musikalischen Angebote des Kulturzentrums Casa de los Tres Mundos bilden seit Jahren einen Schwerpunkt. Es gibt Angebote für fast jeden Musikgeschmack: Unterricht wird angeboten für Blechbläser, Streichinstrumente und Holzblasinstrumente. Hinzu kommen diverse Ensembles und der Kinder- und Jugendchor. Trotz der Sorgen um die Schließung der Casa konnten die musikalischen Angebote dezentral fortgeführt werden.

### **Angebote für Kinder und Jugendliche in den Randzonen der Stadt Granada – 10.000 €:**

Unter dem Namen LOCREO bieten die Lehrkräfte der Casa Musik-, Theater- und Malunterricht sowie eine Schreibwerkstatt an. Oft wird der Unterricht in Gemeindezentren oder Kinderheimen angeboten. Im Jahr 2022 mussten mehrfach neue Orte gefunden werden, weil die Regierung in Nicaragua verschiedene Kinderheime in kirchlicher Trägerschaft geschlossen hat. Zum Glück konnten jeweils neue Einrichtungen gefunden werden. Der Zulauf von Kindern zu den LOCREO Angeboten ist 2022 sogar noch gestiegen.

### **Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek und Bücherbus Bertolt Brecht – 20.000 €:**

Der Bücherbus Bertolt Brecht konnte 2022 seinen 35. Geburtstag feiern. Weiterhin erreicht er viele Kinder und Jugendliche in entlegenen Dörfern, die seinem Besuch regelrecht entgegenfiebern. Auch die Kinderlesecke in Malacatoya – Los Ángeles zählt seit 2022 zu seinen Zielen. Ausgestattet mit Büchern wird der Bus in der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek, die viele kleine und große Besucherinnen und Besucher zum Lesen und zu Veranstaltungen rund um Kunst und Kultur einlädt.

### **Warum zustiften**

Während Spenden der zeitnahen Mittelverwendung (zwei Jahre) unterliegen, ermöglicht eine Zustiftung die langfristige Planung und Ausgestaltung der Projektarbeit. Bei einer Zustiftung in die Verbrauchsstiftung werden die Gelder innerhalb von mindestens zehn Jahren verbraucht, entfalten in diesem Zeitraum jedoch eine große Wirkung. Eine Zustiftung in die Ewigkeitsstiftung bedeutet, dass der ewige Kapitalstock anwächst und die Zinserträge für die Projekte entsprechend steigen.

Mit Ihrer Zustiftung erhalten Sie steuerliche Vorteile und hinterlassen dauerhaft Ihre Spuren in unserer kulturellen Bildungsarbeit in Nicaragua. Sie helfen zukünftigen Generationen, indem Sie Bildung fördern und so jungen Menschen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Wenn Sie Interesse an unserer Stiftung haben, wenden Sie sich bitte an **Ulla Nimpisch-Wiesker**. Sie beantwortet gerne Ihre Fragen. Tel. 0251 - 488 20 50, [unimpisch-wiesker@panyarte.de](mailto:unimpisch-wiesker@panyarte.de)



Ein gedrucktes Exemplar der **Stiftungsbroschüre** erhalten Sie von der Geschäftsstelle in Münster (Tel. 0251 - 488 20 50 oder [info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)) – oder zum Download unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

# Mit Kunst und Kultur Kindern Chancen schenken



**Georg Turwitt und seine Familie sind seit Jahrzehnten mit Nicaragua und seinen Menschen verbunden. Als Förderer unterstützt er die Kulturarbeit von Pan y Arte mit Spenden und Aktionen, bei denen er um Unterstützung für die Projekte bittet.**

## Von Georg Turwitt

Als ich Mitte der 1980er Jahre Mitglied der Gruppe Embrassy wurde, habe ich mich stark gefreut, in eine Runde sehr gut spielender Blechbläser:innen aufgenommen zu werden. Getoppt wurde das Konzertieren mit diesen zum größten Teil professionellen Spieler:innen, als 1992 die Anfrage an die Gruppe gestellt wurde, die Casa de los Tres Mundos in Granada mitzueröffnen.

Aus familiären Gründen war es für mich zu diesem Zeitpunkt unmöglich, an einer solchen Tour teilzunehmen. Was keiner vorher ahnen konnte, war, dass durch die spontanen Beziehungen der deutschen Musiker:innen zu nicaraguanischen Orchesterprofis der Grundstein für mehrwöchige Ausbildungsreisen von Embrassy gelegt wurde. Üblicherweise konzertierte die Gruppe eine Woche vor Ort, um in der zweiten Woche Blechbläser:innen aus Zentralamerika zu schulen. Diese wirkten dann wie Multiplikatoren in ihren eigenen Heimatländern.

Ich selbst bin Pan y Arte sehr dankbar, dass ich an dem Konzept, Bläser:innen eine Woche – immer zum Beginn des Jahres – in der Casa unterrichten zu können, in den Jahren 1998 und 2001 teilnehmen durfte.

Unvergessen bleiben diese Wochen nicht nur wegen der einmaligen Schönheit des Landes und der hervorragenden Organisation vor Ort, sondern besonders wegen des unwahrscheinlich großen Interesses und Wissenshungers der Kursteilnehmenden! Wussten sie doch, dass sie uns ganz

intensiv „aussaugen“ mussten mit allen ihren Fragen, die sie nur während dieser einen Schulungswoche stellen konnten. Dass ich dieses überaus starke musikalische Interesse stillen durfte, hat mich, der ich in Hamm als Trompetenlehrer hauptberuflich gearbeitet habe, bis heute sehr dankbar gemacht. Das ist für mich ein Grund, mich bis heute für Pan y Arte zu engagieren.

2001 bin ich nicht nur wegen des Kurses in Granada gewesen. Im Herbst des gleichen Jahres plante ein Blasorchester aus Frankfurt eine Konzertreise durch Nicaragua, in der Organisation unterstützt von Pan y Arte. Als dieses Orchester die Reise absagen musste, bin ich gefragt worden, mit dem Blasorchester der Städt. Musikschule Hamm einzuspringen. Die für ca. 30 Musikschüler:innen kurzfristig ermöglichte Reise ist für die Teilnehmenden, obwohl sie seit langem keine Musikschüler:innen mehr sind, bis heute lebhaftes Gesprächsthema. Wieder ein Grund, den Organisator:innen von Pan y Arte – auch im Namen der Musikschüler:innen – dankbar zu sein.

Neue Intensivierungen ergaben sich, als meine Tochter Luzie 2017 ein Freiwilligenjahr in Granada antrat. Gott sei Dank ist es meiner Frau und mir Anfang 2018 gelungen, Luzie in Nicaragua zu besuchen, bevor sie im Frühjahr das Land wegen der politischen Unruhen verlassen musste. Trotz der gefährlichen Lage hat dieser Aufenthalt bewirkt, dass meine Tochter Nicaragua, die Mitarbeit vor Ort sowie später dann im Büro von Pan y Arte in Münster nicht vergessen wird.

**Jede:r, die:der dies gelesen hat, wird jetzt verstehen, wenn ich schreibe: Es ist doch ganz klar: Pan y Arte wird von mir immer weiter unterstützt – nicht nur durch Musik und Benefizkonzerte, sondern auch durch meine regelmäßigen Förderbeiträge!**

### Drei gute Gründe für eine regelmäßige Spende:

-  Sie stärken Kinder und Jugendliche mit kultureller Bildung und helfen ihnen, zu starken Persönlichkeiten heranzuwachsen.
-  Sie geben jungen Menschen eine wichtige Perspektive für ihr Leben.
-  Ihre Unterstützung ist besonders effizient, dank geringerer Verwaltungskosten und einem verlässlichen Partner für die Projekte vor Ort.

# Pan y Arte-Tag 2022: Endlich wieder in Präsenz!



Von Sophie-Charlotte Klinnert, Mitarbeiterin in der Pan y Arte-Geschäftsstelle

**Am 22. Oktober 2022 war es wieder soweit: Im Franz Hitze Haus in Münster fand der Pan y Arte-Tag nach zwei Jahren als Online-Veranstaltung wieder in Präsenz statt. Das Motto „Bildung schenkt Freiheit“ bot ein abwechslungsreiches Programm mit informativen und unterhaltsamen Elementen.**

Vorstandsmitglied Daniel Schalz und Claudia Berns aus der Geschäftsstelle führten durch den Tag. In der Woche zuvor gab es als Vorgeschmack „Wohnzimmergespräche“ mit den Projekten, bei denen Projektleiterinnen Filme präsentierten. Auf unserem YouTube-Kanal finden Sie die Videos.



Der Pan y Arte-Tag begann mit aktuellen Informationen zur Lage in Nicaragua. Hauke Maas, Lavinia Rütten und Sophie Mechsner aus dem Vereinsvorstand gaben hierzu wertvolle Einsichten. Im Anschluss stellten die Ehrenvorsitzenden Henning und Luise Scherf dar, warum die Arbeit von Pan y Arte weiterhin so wichtig ist.

Nach dem Mittagessen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, an einem Gespräch mit Christoph Strässer, Politiker und Menschenrechtsexperte, und Daniel Gad, dem Geschäftsführer des UNESCO-Lehrstuhls am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim, teilzunehmen.

Katja Ullmann widmete ihre Lesung im Zusammenspiel mit Musik von Carlos Ampié dem 100. Geburtstag von Elisabeth Zilz, Gründerin der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek und des Bücherbusses.

Es gab Zeit für Austausch mit dem Vorstand von Pan y Arte, den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und allen Teilnehmenden des Pan y Arte-Tags. Der Nebenraum lud mit vielen Kleinigkeiten zum Stöbern ein; darunter auch T-Shirts, Kunst aus Nicaragua, Jutebeutel, Kaffee, eine Kreativecke und eine Tombola. Der Erlös aus den Verkäufen kam den Pan y Arte-Projekten zugute.

Musikalisch untermalt wurde der Tag von Roberto Deimel, Rebeca Escobar Reyes und Philipp Klinnert. Der Pan y Arte-Tag war eine emotionale und bewegende Veranstaltung, die die Wichtigkeit von Bildung betonte und die Verbundenheit unter Nicaragua-Freund:innen spürbar machte. Ein besonderer Dank geht an alle unterstützenden Ehrenamtler:innen und Sponsor:innen.



## SAVE THE DATE:

Wir laden Sie herzlich zum kommenden Pan y Arte-Tag am **11. November 2023** in **Waldenbuch** ein. Seien Sie dabei – es erwartet Sie ein buntes Programm! Mehr Infos in Kürze auf unserer Website: [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

## Vergangene Events:

- 🎻 Benefizkonzert im März zugunsten der Casa de los Tres Mundos in Hamm
- 🎨 Kunstausstellung im März mit Bildern aus Solentiname in Wuppertal-Ronsdorf
- 🍪 Knuspercafé im Dezember im Hansa Berufskolleg in Münster
- 🎪 Stand beim Lollapalooza Festival im September in Berlin

In unserem **Newsletter** informieren wir Sie über **zukünftige Events**.

# „Wir für Pan y Arte“ – wir alle können etwas tun



Von Lavinia Rütten, ehemalige Freiwillige und Pan y Arte-Vorstandsmitglied

**Ein afrikanisches Sprichwort sagt: Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.**

Bei Pan y Arte ist in den letzten Jahren ein kleines Netzwerk aus Personen entstanden, die an unterschiedlichen Orten Deutschlands Aktionen und Veranstaltungen durchführen, um die Projektarbeit von Pan y Arte in Nicaragua bekannter zu machen und hierfür Spenden zu sammeln. Als neues, generationsübergreifendes Netzwerk für ehrenamtliches und freiwilliges Engagement stehen wir immer wieder vor großen Fragen: Kann ich als Einzelperson angesichts der zahlreichen Krisen in der Welt überhaupt etwas bewirken? Welche Perspektive hat unsere Arbeit angesichts der schwierigen Lage von Nicht-Regierungsorganisationen in Nicaragua? Muss ich nicht gerade jetzt eher Projekte gegen den Angriffskrieg in der Ukraine oder Nachbarschaftshilfe angesichts der Inflation unterstützen?

Ich bin davon überzeugt, dass das obige Sprichwort zeigt, wir können alle etwas tun, sei es ein noch so kleiner Beitrag. Im Netzwerk „Wir für Pan y Arte“ haben wir immer wieder Antworten gefunden, die uns antreiben, uns gemeinsam für Pan y Arte stark zu machen.

In den fast dreißig Jahren unseres Bestehens haben unsere Projekte mehr als einmal ihre Resilienz bewiesen – sei es in

wirtschaftlichen und politischen Krisen oder in Naturkatastrophen. Unsere Projektpartner:innen vor Ort haben immer flexibel reagiert und der krisenbetroffenen Bevölkerung Lichtblicke geboten. Auch jetzt gibt es für uns keinen Grund, mit unserem Engagement für Nicaragua nachzulassen.

Die Menschen in Nicaragua, besonders Kinder und Jugendliche, benötigen gerade in der jetzigen Krise unsere Unterstützung und Aufmerksamkeit. Trotz vieler Krisen in unserem direkten Umfeld und für diese ebenso notwendige Hilfe: Nicaragua darf nicht vergessen werden!

Das Ehrenamtsnetzwerk blickt auf ein Jahr zurück, in dem wir mit einigen Aktionen Spenden und weitere Unterstützer:innen gewinnen durften, unter anderem auf einem Adventsmarkt in Bonn oder mit einem Team aus der Geschäftsstelle und Freiwilligen auf dem Lollapalooza-Festival in Berlin. Außerdem haben wir ein Ideenportfolio für Spendenaktionen entwickelt, das bald auf der Website abgerufen werden kann. Unsere Ziele für 2023 sind, weitere Spendenaktionen ehrenamtlich durchzuführen und neue Aktive zu gewinnen.

Wenn Sie selbst eine Idee haben, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung: [wir@panyarte.org](mailto:wir@panyarte.org). Sie möchten Ihre Spendenaktionen für Pan y Arte nicht alleine umsetzen? Dann treten Sie unserem Netzwerk über das Forum Slack bei:



## Jede Aktion tut Gutes!

**Hier finden Sie ein paar Beispiele für mögliche Aktionen:**

 Werden Sie online aktiv: Erstellen Sie eine eigene Online-Spendenaktion und teilen Sie diese über Ihre Sozialen Medien. Hierzu beraten wir Sie gerne!

 Wenn Sie gerne musizieren, in einem Orchester oder in einer Band spielen, können Sie ein Benefizkonzert zugunsten von Pan y Arte veranstalten. Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation behilflich.

 Bei einem (Online-)Treffen mit Ihren Bekannten können Sie über Pan y Arte sprechen. Wir haben eine Präsentation, die einen guten Überblick über unsere Arbeit gibt und die wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen.

 Sie nehmen an einem Flohmarkt teil? Verkaufen Sie frische Waffeln oder selbstgemachte Marmelade und spenden die Einnahmen an die Pan y Arte-Projekte!

Wenn Sie sich fragen: **„Wie kann ich mich konkret für Pan y Arte engagieren?“**, nehmen Sie gerne

Kontakt mit uns auf. Es gibt viele Möglichkeiten, sich für die Projektarbeit in Nicaragua stark zu machen.

Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns.

**Tel. 0251 - 488 20 50, E-Mail: [wir@panyarte.de](mailto:wir@panyarte.de)**

# ¡MUCHAS GRACIAS! Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

## Unsere Projektarbeit wirkt! Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern von Herzen!

### Ganz besonders möchten wir erwähnen:

- Alle, die mit einer festen Spendenzusage verlässlich eine sichere Basis für die Zuwendungen an unsere Partnerorganisationen bilden.
- Alle Erstspenderinnen und Erstspender und alle, die uns schon seit Jahren immer mal wieder unterstützen.
- Alle, die uns in den Sozialen Medien folgen und helfen, dass die Idee von Pan y Arte neue weite Kreise zieht.
- Alle, die anlässlich einer Feier um Spenden für Pan y Arte gebeten haben. Ebenso die Hinterbliebenen, die in schweren Stunden mit der Bitte um Kondolenzspenden ein Zeichen für das Leben gesetzt haben.
- Unsere aktiven Ehrenvorsitzenden Luise und Henning Scherf, die uns weiter unermüdlich zur Seite stehen.
- Unsere Mitglieder und Freiwilligen, die aktive Ehrenamtsarbeit für Pan y Arte leisten.
- Die Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, die mit viel Leidenschaft ihrer Arbeit nachgehen.

# GRACIAS!

Nur gemeinsam können wir viel bewegen! Die Krisen der letzten Jahre haben unsere Arbeit erschwert – bitte stehen Sie uns weiterhin zur Seite. Wir freuen uns, wenn Sie anderen in Ihrem Umfeld von unseren Projekten erzählen!

### Sie suchen aktuelle Informationen zu unserer Arbeit?

Auf unserer Website [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de) finden Sie viele Neuigkeiten. Dort können Sie sich auch für unseren E-Mail-Newsletter anmelden. Ebenso finden Sie uns bei Facebook und Instagram:

[www.facebook.com/panyarte.eV](https://www.facebook.com/panyarte.eV) und [www.instagram.com/pan\\_y\\_arte](https://www.instagram.com/pan_y_arte)

**Sie haben Fragen rund um Ihre Spende, planen eine Feier, bei der Sie Spenden sammeln möchten, oder benötigen eine Spendenbescheinigung?** Für Ihre Nachfragen stehen Ihnen Ulla Nimpsch-Wiesker und Karin Glätzer vom Pan y Arte-Team gerne zur Verfügung: Tel. 0251 - 488 20 50 oder per E-Mail: [info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)



### Ganz besonders danken wir:

A H V Verwaltungs- und Vertriebs GmbH, Castrop-Rauxel; Alfred Ritter GmbH & Co. KG, Waldenbuch; BAW-Beteiligung-und Consulting GmbH, Bremen; Böhler GmbH, Fürth; Chor Signale e.V., Emsdetten; Cornelia Geppert Mode-Accessoires GmbH, Wuppertal; Dininghof GmbH & Co. KG, Fyal Central, Münster; Ev. Luth. Gemeinde St. Johannis, Hannover; Ev. Luth. Kirchengemeinde Eidelstedt, Hamburg; Evangelische Kirchengemeinden Leegebruch, Loffenau, Schweinsberg; Förderverein Lionsclub e.V., Bietigheim-Bissingen; DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, Fürth; GEW NRW, Essen; Grundler Energietechnik, Frickingen; ITV Studios Germany GmbH, Köln; Jacob Reichhart e.K., Ulm; Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Bremen; Kath. Gesamtkirchengemeinde Bietigheim-Bissingen; Nomadics Germany, Hamburg; Partnerschaftsbörse Eine Welt, Karlsruhe; Peter Hammer Verein für Literatur und Dialog e.V., Wuppertal; Piano Kleinhenz, Oberthulba; Probst GBR, Kalefeld; Sir Peter Ustinov Stiftung Frankfurt; Stadt Frankfurt a.M.; Stiftung Apfelbaum, Köln; Stiftungshaus Bremen e.V., Bremen; Telgter Kaffeebar, Telgte; Weltladen Bruchhausen-Vilsen; Weltladen Haan e.V.

### Unsere Kooperationspartner in 2022:



### Unsere Dienstleister in 2022:

HP FundConsult; Oing-Druck GmbH & Co. KG; eulenblick Kommunikation und Werbung; Westermann's Lettershop GmbH



» Wir werden den Kindern in Nicaragua zusammen mit Ihnen immer beide Hände reichen, damit sie Zugang zu Kunst, Musik und Literatur haben. Auch in den schwierigsten Zeiten gibt es außergewöhnliche Menschen wie Sie, die an neue Wege glauben und sie mit Güte und Großherzigkeit schaffen. Auf diesen Wegen treffen wir uns, lächeln und sind dankbar dafür, dass wir weitermachen, um das Leben zu erzählen. Auf Spanisch sagt man ›Vivir para contarla‹. «

Markgee García, Leiterin der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek



**Mit Kunst, Literatur und Musik schaffen wir Chancen  
für Kinder und Jugendliche in Nicaragua.**

**IHRE SPENDE STÄRKT UND SCHENKT HOFFNUNG.**

**Pan y Arte e.V.**

Rothenburg 41 · D-48143 Münster  
Tel. 0251 - 488 20 50 · Fax - 488 20 59  
info@panyarte.de · [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Onlinespende**

<http://spenden.panyarte.de>

**Spendenkonto**

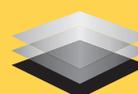
Bank für Sozialwirtschaft Köln  
IBAN DE90 3702 0500 0008 3700 00  
BIC BFSWDE33XXX

Bank für Kirche und Diakonie eG  
IBAN DE10 3506 0190 2113 119023  
BIC GENODED1DKD

**Folgen Sie uns auf**

 @pan\_y\_arte

 @panyarte.eV



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft